

PRATTLER post

Seite 2	Seite 3	Seite 4	Seite 5	Seite 6
<ul style="list-style-type: none"> • Höchster Prattler • Warten weiter auf die Fröschi-Unterführung • Impressum 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Landschaftsplannung • Rückblick auf die Grünflächeninitiative 	<ul style="list-style-type: none"> • Referendum Läuferfingli 	<ul style="list-style-type: none"> • Rümlingen mit Kirche und Viadukt im Bild 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschied aus dem ER • Neu im ER • Talon



Liebe Leserinnen & Leser

Seit einem bisschen mehr als einem Jahr bin ich nun schon im Einwohnerrat, und ich kann sagen es ist sehr interessant.

Die Vielfalt der Geschäfte welche beraten und beschlossen werden ist gross und spannend. Wir stimmten zum Beispiel ab über neue Kindergärten, debattierten zum neuen Polizeigesetz und verfassten eine Resolution bezüglich der Verlegung der Rheinstrasse. Dies sind alles Geschäfte welche die Bevölkerung von Pratteln, also Sie sehr direkt betreffen. Ich hoffe, dass ich hier einen guten und wertvollen Beitrag leisten kann, um Pratteln zu fördern.

Ein grosses Thema welches Pratteln jetzt und in den nächsten Jahren bewegt ist sicher die Entwicklung von Salina Raurica. Was soll in diesem für Pratteln und den Kanton so wichtigen Gebiet (es wurde schon mehrfach als Filetstück des Kantones bezeichnet) passieren? Wird die Rheinstrasse verlegt und die alte Strasse zurückgebaut? Wird das Gebiet mit öffentlichen Verkehrsmitteln, namentlich der Verlängerung der Tram 14 gut erschlossen?

Wie Sie in der Presse sicher vernommen haben, wird zur Zeit das ganze Projekt durch Verhalten und Aussagen von kantonalen Exponenten der FDP und der Wirtschaftskammer verzögert oder

sogar gefährdet. Die Entwicklung von Salina Raurica ist ohne dieses kontraproduktiven Verhalten schon schwierig genug, wie soll nun so in vernünftiger Zeit etwas gutes und nachhaltiges entstehen? Setzen Sie sich zusammen mit uns für ein lebenswertes, wirtschaftlich und vor allem nachhaltiges Salina Raurica ein, d.h. für den Modalsplitt und damit für min. 35% öffentlicher Verkehr.

Ganz allgemein gilt es zur Zeit der Entwicklung von Pratteln Sorge zu tragen. Die drei Hochhäuser haben das Bild von Pratteln schon verändert und es geht schnell weiter. Nach dem Umzug von Coop in die neuen Betriebsgebäude wird direkt neben dem Bahnhof viel Platz frei. Ich wünsche mir hier eine vielfältige Entwicklung und neuen Wohnraum welcher genossenschaftlich organisiert ist. Wohngenossenschaften garantieren einen guten Mix an neuen Bewohnern. Ein nebeneinander von Jung und Alt wird möglich und dies garantiert über Jahrzehnte. Dies wiederum gibt der Gemeinde ein wenig Planungssicherheit bezüglich ihrer Infrastrukturbauten (Kindergärten, Schulen etc.). Eine grosse Unbekannte ist sicher noch die Entwicklung des Gebietes von Herrn Beyeler. Erste Pläne wurden schon präsentiert, welche aber noch sehr unkonkret sind. Deshalb heisst es hier, ganz genau hinschauen, so dass auch diese Entwicklung einen Mehrwert für Pratteln und seine Bewohnerinnen und Bewohner wird.

Zuletzt möchte ich Sie liebe Leserinnen und Leser noch auf ein ganz persönliches Anliegen hinweisen. Seit ich Kinder im schulpflichtigen Alter habe, welche sich immer selbstständiger im Verkehr bewegen, fällt mir immer öfters auf, wie Autolenkerinnen und Autolenker ihr Fahrzeuge an den unmöglichsten Orten parkieren. Die Positionen der meisten Parkplätze ist wohlüberlegt oder anders gesagt es hat einen Grund warum Parkfelder nicht grösser sind, an einem bestimmten Ort enden oder gar nicht vorhanden sind. Also überlegen Sie sich bitte das nächste Mal genau, wenn Sie ein Auto neben den offiziellen Parkfeldern abstellen, auch wenn es nur kurz ist: „Nehme ich einem Kind die nötige Sicht um sicher die Strasse zu überqueren? Nehme ich einem abbiegend Auto die Sicht auf das Trottoir um sich darauf befindliche Kinder zu sehen?“ Nehmen Sie sich die Zeit und suchen einen offiziellen Parkplatz (es hat meistens genug in Pratteln), eine Minute Zeit „verloren“ in Ihrem Leben ist nichts gegen ein verlorenes Kinderlachen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der neusten Prattler Post.

Gerold Stadler, Einwohnerrat
gerold.stadler@unabhaengigep Pratteln.ch



Emil Job ist für ein Jahr höchster Prattler

Emil Job wurde am 26. Juni 2017 vom Einwohnerrat mit 32 von 34 Stimmen zu dessen Präsidenten für das Amtsjahr 2017/2018 gewählt. Das ist ein tolles Resultat und wir gratulieren herzlich! Emil Job ist er der dritte Unabhängige, dem diese Ehre zuteil wird.

Emil Job ist 2007 für Beatrice Künzli in den Einwohnerrat nachgerückt und war dann in der Rechnungsprüfungskommission aktiv. Er hat auch lange ein Wahlbüro geleitet und leitet heute zusammen mit Irene Hess das Hauptwahlbüro. Bis

zu seiner Wahl war Emil Job auch Präsident der Fraktion der Unabhängigen und Grünen.

Er wohnt seit 1999 in Pratteln. Er ist in Zürich aufgewachsen und dann nach Basel gekommen für eine Lehre als Chemielaborant. Später hat er sich zum Techniker HF mit Fachrichtung Informatik weiter gebildet. Auf diesem Beruf arbeitet er noch heute. In der Freizeit singt er im Singkreis Pratteln im Chor.

Die Unabhängigen wünschen Emil Job ein gutes Jahr als Präsident des Einwohnerrats und somit als offiziell höchster Prattler.

Benedikt Schmidt, Einwohnerrat
benedikt.schmidt@unabhaengigep Pratteln.ch



Wir warten weiter auf eine neue Fröschiunterführung ...

Vor mehr als einem Jahr wurde der Ausbau der Fröschi-Unterführung in einer Volksabstimmung von den Prattler Stimmentenden deutlich angenommen. Nachdem der Gemeinderat im Einwohnerrat wieder mit den alten Projektideen gekommen ist, die nicht sehr konkret sind, wurde beschlossen, den Fächer etwas weiter zu öffnen, d.h. nicht nur am bestehenden Ort etwas Sinnvolles zu machen, sondern auch etwas weiter westlich, wenn da bessere oder leichter zu realisierende Lösungen möglich sind.

Nun ist der Ball wieder beim Gemeinderat bzw. der Verwaltung. Geschehen ist bisher nicht gerade viel. Die Verantwortlichen auf der Gemeindeverwaltung scheinen keine Eile zu kennen und das Vorhaben weit hinten auf der Prioritätenliste

Impressum

Auflage: 600 Exemplare
Redaktion: Rolf Ackermann
Fotos: Rolf Ackermann
Kontakt: Mühleweg 23
PC: 40-375986-3
IBAN: CH63 0900 0000 4037 59863

www.unabhaengigep Pratteln.ch
© Unabhängige Pratteln, 2016



Die unattraktive, zum Teil auch gefährliche Fröschi-Unterführung

angesiedelt zu haben.

An der letzten Einwohnerratssitzung wurde immerhin ein Antrag überwiesen, das der Gemeinderat prüfen soll, ob die Wände der jetzigen Unterführung als „Zwischennutzung“ zum legalen Besprayen freigegeben werden können. Dies gibt keine Verbesserung der Begehbarkeit, aber je nachdem ein gefälligeres Erscheinungsbild. Wir haben nichts dagegen einzuwenden, hoffen aber, dass diese Zwischennutzung nicht ewig dauern wird und es endlich vorangeht mit der Realisierung einer Kinderwagen-, Rollstuhl-, Rollator- und Velo-tauglichen Unterführung am jetzigen Standort oder etwas westlich davon.

Christoph Zwahlen, Einwohnerrat
christoph.zwahlen@unabhaengigep Pratteln.ch



Die Landschaftsplanung

Landschaftsplanung. Das mag technokratisch, langweilig und abstrakt tönen, ist aber für die Einwohnerinnen und Einwohner enorm wichtig. Es geht bei der Landschaftsplanung darum, wie die Prattler Landschaft aussehen und genutzt werden soll. Da geht es darum, vielfältige Interessen unter einen Hut zu bringen: Landwirt-

schaft, Naturschutz, Forstwirtschaft, Erholungsnutzung, Sport und andere Freizeitaktivitäten. Wie viele Restriktionen braucht und verträgt es?

Der Gemeinderat hat für diese Planung eine Begleitkommission eingesetzt bei der alle wichtigen Nutzer, Schützer aber auch Grundeigentümer vertreten sind. Wir von den Unabhängigen sind auch dabei. Wir werden uns unter anderem dafür einsetzen, dass in der Landschaftsplanung eines der Legislaturziele

angepackt wird. In schönem Amtsdeutsch lautet das Ziel, „Pratteln erhält und entwickelt seinen Naherholungsraum weiter und fördert die Biodiversität unter Berücksichtigung der Interessen von Land- und Forstwirtschaft.“ Dazu stehen wir. Uns ist es insbesondere wichtig, eine Stimme für die Mensch und Natur zu sein, denn sonst kommen diese wichtigen Anliegen unter die Räder.

Benedikt Schmidt, Einwohnerrat
benedikt.schmidt@unabhaengigep Pratteln.ch



Rückblick auf die Abstimmung vom 21. Mai (Grünflächeninitiative)

Vor langer Zeit, nämlich vor den Einwohnerratswahlen, hat sich konkret abgezeichnet, dass der Gemeinderat die Jugendhauswiese für einen neuen Kindergarten „verbrauchen“ will. Dies ist schon lange im Raum gestanden, aber nun lagen ziemlich konkrete Pläne vor. Da der Gemeinderat auf schon lange vom Einwohnerrat angefragte Planungsparameter keine bzw. nur unzureichende Antwort geliefert hat, haben wir das zum Anlass genommen, die Grünflächeninitiative zu lancieren. Dies, um die noch vorhandenen, gemeindeeigenen Grünflächen vor

einer Überbauung zu schützen. Wir sind der Meinung, dass Grünflächen in einen Ort wie Pratteln gehören und diese erhalten werden müssen.



Nach der Einreichung der Initiative ist lange Zeit verstrichen. Nach Gesetz zu lange. Im Gesetz gibt es Fristen, die besagen, wie lange gebraucht werden darf, bis Initiativen (wenn nötig) zur Abstimmung gebracht werden müssen. Doch wir wollen dem Gemeinderat hier mal zu gute halten, dass auch noch Legislaturwechsel war und der alte Gemeinderat sich damit nicht mehr „belasten“ wollte und dies dem neuen Gemeinderat überliess.

Schliesslich kam die Initiative gleichzeitig mit der Vorlage der neuen Kindergärten vor den Einwohnerrat. Dabei hat der Gemeinderat einen Gegenvorschlag formuliert, da er genau spürte, dass die Initiative ohne Gegenvorschlag angenommen wird. Der Einwohnerrat brachte beim Beschluss des Kindergarten auf der Jugendhauswiese einen

Vorbehalt an, damit sein Beschluss nicht mit der, nach der Sitzung notwendigen, Abstimmung über die Initiative kollidieren könnte.

Der Abstimmungstermin wurde vom Gemeinderat auf den 21. Mai festgelegt und damit konnten die Einwohner von Pratteln zur Initiative an der Urne Stellung nehmen. Erfreulicherweise hat während dieser Zeit die Zustimmung von Einwohnerräten anderer Parteien zugenommen. Wir konnten während dieser Zeit (durch unsere Werbung auf der Strasse) feststellen, dass die Bevölkerung unserem Anliegen gegenüber sehr positiv eingestellt ist.

Dies hat sich dann auch am Abstimmungswochenende gezeigt, als die Initiative mit klarer Mehrheit angenommen worden ist. Dafür möchten wir uns bei allen, die uns dabei in irgendeiner Form unterstützt haben (ja, auch das darüber Abstimmen ist eine Unterstützung!), ganz herzlich bedanken.

Emil Job, Einwohnerratspräsident
emil.job@unabhaengigepratteln.ch



Referendum Läufelfingerli

Am 26. November stimmt das Baselbieter Volk über die Zukunft des Läufelfingerlis ab. Gegen den Landratsbeschluss über den 8. Generellen Leistungsauftrag (GLA) wurde das Referendum ergriffen. Dieser legt das Streckennetz, die Linienführung, die Tarifpolitik, die Grundsätze der Betriebsführung und des Finanzprogramms des öffentlichen Verkehrs im Kanton Baselland für die Jahre 2018 – 2022 fest. Aus dem Referendumstext geht klar hervor, dass nur gegen die Stilllegung der S9/Läufelfingerli geht. Die anderen Teile des GLA sind nicht in Frage gestellt. Innert kurzer Zeit hat das Referendumskomitee 5368 Unterschriften eingereicht. Diese hohe Zahl be-



Wer kennt es nicht, das berühmte Viadukt des Läufelfingerlis über das Dorf Rümlingen?

weist, dass die Bahnlinie fest in der Bevölkerung verankert ist.

Die Bahn hat viele Vorteile gegenüber dem Bus. Sie kennt keinen Stau und ist verlässlich im Winter. Eine Bahnfahrt nach Olten mit Anschluss ins Mittelland ist 16 Minuten schneller als mit dem Bus. Die Bahnhöfe wurden kürzlich saniert und mit dem eingesetzten Rollmaterial ist ein hindernisfreier Einstieg für Rollstuhl, Kinderwagen und Velos möglich. Ebenfalls unterhält die SBB die Verbindung Sissach-Olten ohnehin als Ausweichstrecke und die Tunnels sind in einwandfreiem Zustand.

Warum also nicht doch eine Lösung mit der Bahn finden? Bahntechnisch war das obere Baselbiet in der Vergangenheit ein Pionier! 1858 war die obe-

re Hauensteinlinie die erste Bergstrecke der Schweiz und schloss das Mittelland an das europäische Bahnnetz an. 1891 verkehrte zwischen Sissach und Gelterkinden die zweite elektrische Bahn der Schweiz. Im Jahr 1916 wurde der Basistunnel gebaut. Seither dient die obere Hauensteinlinie dem Lokalverkehr und wurde kaum mehr verändert. Was sich wie ein denkmaltechnischer Glücksfall anhört, das sollte aber auch als Chance gesehen werden.

Die geplante Stilllegung der S9/Läufelfingerli ist ein falsches Signal für den öffentlichen Verkehr. Die Bahnlinie durch das Homburgertal ist für eine ganze Region, via Läufelfingen – Olten, der direkte Anschluss an das nationale Bahnnetz und zum Wirtschaftsraum im Mittelland.

Soll die Bahn ab 2020 wie vom Landrat beschlossenen stillgelegt werden? Wir sagen NEIN!

PS. Auftakt des Abstimmungskampfes am Sonntag, 15. Oktober in Rümelingen. Beginn des offiziellen Teils: 12.00 Uhr.

Patrick Weisskopf, Einwohnerrat
patrick.weisskopf@unabhaengigep Pratteln.ch

Abschied aus dem Einwohnerrat



Nach vier Jahren im Einwohnerrat habe ich meinen Einwohnerratssitz an Franziska Senn weitergegeben. Und das habe ich sehr gerne gemacht, denn Franziska ist eine sehr kompetente, engagierte und offene Person. Ausserdem bringt sie viel Erfahrung mit in den Bereichen Umwelt und Energie. Für meinen Rücktritt aus dem Einwohnerrat gibt es keine bodenfesten Argumente wie einen Wegzug aus der Gemeinde, eine berufliche Umorientierung oder zu wenig Zeit. Meine Stärke ist es viel mehr, die Partei im Hintergrund zu unterstützen zum Beispiel beim Planen oder Organisieren von Aktionen. Ich habe während den vier Jahren im Einwohnerrat sehr viel gelernt. Darüber wie ein Einwohnerrat funktioniert, oder wie lange es dauern kann, bis ein Vorstoss behandelt wird. Ich konnte vier verschiedene Einwohnerratspräsidien miterleben und fand es spannend, wie unterschiedlich deren Führungsstil sein kann. Manche Sitzungen dauerten ewig lange und die Traktanden wurden in Grund und Boden diskutiert. Dann gab es wieder Sitzungen die sehr kurz dauerten oder sogar ausfielen wegen mangelnder Traktanden. Grundsätzlich fand ich die Einwohnerratssitzungen immer sehr unterhaltsam. Für das Vertrauen meiner Wählerinnen und Wähler und die grosse Unterstützung der Partei der Unabhängigen bedanke ich mich von ganzem Herzen. Ich wünsche der Prattler Politik viele engagierte Leu-

te die Freude daran haben, sich für einen attraktiven und lebendigen Lebensort einzusetzen.

Fabienne Zahnd Birri, Vorstandsmitglied UP
fabienne.zahnd@unabhaengigep Pratteln.ch

Neu im Einwohnerrat



In der 56. Prattler Post hat sich die Solarberaterin **Franziska Senn** als Kandidatin für den Einwohnerrat wie folgt vorgestellt:

„Grenzüberschreitenden Ideenreichtum regional umsetzen in Form von lokalen Produkten und Dienstleistungen, das schafft Identität und Mehrwert für uns, unsere Ressourcen, für die Natur und das Kulturleben. Das ist mir wichtig, dafür setze ich mich ein.“

Franziska hat sich im Gemeindeparlament bereits gut eingearbeitet. Die Unabhängigen wünschen ihr eine erspriessliche Parlamentsarbeit.

Rolf Ackermann, Präsident Unabhängige Pratteln.

Talon: (bitte an nachstehende Adresse senden)

Unabhängige Pratteln,
Mühleweg 23, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

oder per Mail an: info@unabhaengigep Pratteln.ch

- Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!
- Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!
- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!
- Ich möchte gerne Mitglied bei den Unabhängigen werden!
- Ich helfe gerne bei einer politischen Aktion mit!
- Ich könnte mir eine Kandidatur in den ER vorstellen!